

Frühjahr

25

zu**Kl**ampen! 



Mathias Brodkorb, geboren 1977, studierte Philosophie und Altgriechisch. Von 2002 bis 2019 gehörte er für die SPD dem Landtag von Mecklenburg-Vorpommern an. Von 2011 bis 2016 war er Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur und von 2016 bis 2019 Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er lebt als freier Publizist in Schwerin.

Die deutsche Kolonialgeschichte währte ganze 35 Jahre. Erst 1884 begann das Deutsche Kaiserreich, auf dem afrikanischen Kontinent sogenannte Schutzgebiete zu errichten, verlor diese aber bereits 1919 an die Siegermächte des Ersten Weltkriegs.

Mit dem Ende des Kolonialismus jedoch, so wollen uns postkoloniale Aktivisten und ihre universitären oder musealen Stichwortgeber weismachen, kamen Ausbeutung, Kunstraub, Versklavung und Rassismus keineswegs zu einem Ende. Sie leben angeblich im postkolonialen Zeitalter fort, nur raffinierter. Da gibt es viel wiedergutzumachen.

Mathias Brodkorb hat sich auf den Weg begeben und die Hotspots der postkolonialen Wiedergutmachung im deutschsprachigen Raum aufgesucht, die ehemaligen Völkerkundemuseen. Statt ihrer Aufgabe des Sammelns, Bewahrens, Erforschens und Ausstellens nachzugehen, sind sie vorrangig mit der Verfertigung des eigenen guten Gewissens beschäftigt. Zu diesem Zweck werden nicht nur Fakten verschwiegen, die nicht ins Bild passen, sondern mitunter auch historische Dokumente verfälscht. Viele Museen sind zu »Ideologiemaschinen« geworden, um den weißen Westen einer ewigen Schuld zu überführen.

Mathias Brodkorb
Postkoloniale Mythen
Auf den Spuren eines modischen Narrativs.
Eine Reise nach Hamburg und Berlin, Leipzig, Wien und Venedig

April 2025

Mit zahlreichen Farbfotos
ca. 200 Seiten, 12 × 21 cm
Hardcover
ca. 24 Euro
WG 1.973

ISBN 978-3-98737-032-8
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370328

Bereits erschienen
(Print und E-Book):

Der Abiturbetrug
Vom Scheitern des deutschen
Bildungsföderalismus.
Eine Streitschrift

152 Seiten, 13 × 20 cm
Hardcover, 16 Euro
ISBN 978-3-86674-616-9

»Gehört in die Hände von
Bildungspolitikern aller Parteien.«
TPHV Pro Gymnasium



9 783866 746169



**Gesinnungspolizei im
Rechtsstaat?**

Der Verfassungsschutz als Erfüllungsgehilfe der Politik. Sechs Fallstudien

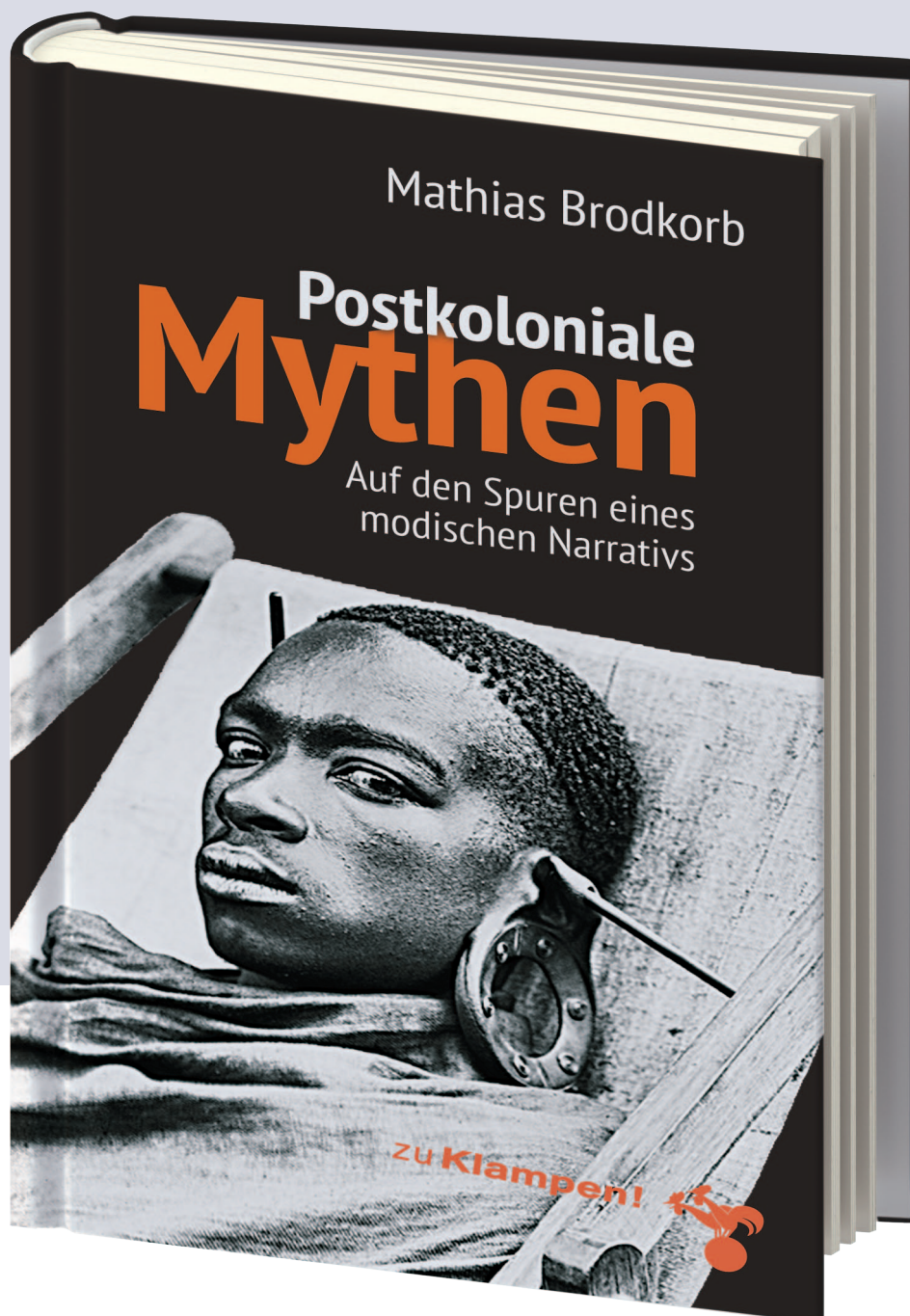
250 Seiten, 13 × 20 cm
Hardcover, 25 Euro
ISBN 978-3-98737-016-8

»Eine Abrechnung mit dem
Verfassungsschutz.« *FAZ*



9 783987 370168

Das postkoloniale Narrativ von den angeblich bis heute rassistischen, ausbeuterischen und räuberischen Weißen hat zu verheerenden Entwicklungen nicht nur in den ethnologischen Wissenschaften und Museen geführt, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit.





Ute Cohen studierte Linguistik und Geschichte in Erlangen und Florenz. Nach ihrer Promotion lebte sie mehrere Jahre in Paris, wo sie für Unternehmensberatungen und eine internationale Organisation tätig war. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland schreibt sie regelmäßig für Zeitungen und Zeitschriften und hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter drei Romane, einen Gesprächsband sowie eine Kulturgeschichte der Kulinarik.

Glamour entsteht, wo sich Schönheit und Eleganz öffentlich inszenieren und in den bewundernden Blicken der Zuschauer spiegeln. Opulent und doch prekär, ganz präsent und doch kaum nahbar, ist die glamouröse Erscheinung eigens für den Moment geschaffen und beansprucht doch Dauer.

Seine hohe Zeit hatte Glamour in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als die Aura der Leinwandstars das Kinopublikum in Bann zu schlagen vermochte. Er braucht das Rampenlicht, setzt Eigensinn und Risikobereitschaft voraus, ist verschwenderische Lust an der Selbstinszenierung. Glamour entfaltet seine Wirkung fast schockartig, verschlägt den Atem, macht sprachlos. Wer ihm begegnet, verlässt die Niederungen des Alltags.

Obwohl wir heute im öffentlichen Raum fast ausschließlich von ästhetischer Tristesse umgeben sind, scheint das Verlangen nach solchen glanzvollen Auftritten zaghaft wiederaufzuleben. Ute Cohen jedenfalls erkennt in unserer Gegenwart ermutigende Anzeichen dafür, dass der Glamour seine bezwingende Strahlkraft nicht verloren hat.

Ute Cohen

Glamour

Über das Wagnis, sich kunstvoll zu inszenieren

zu Klampen Essay

Herausgegeben von Anne Hamilton

Mai 2025

ca. 144 Seiten, 11,5 x 18,5 cm

Hardcover

ca. 18 Euro

WG 1.118

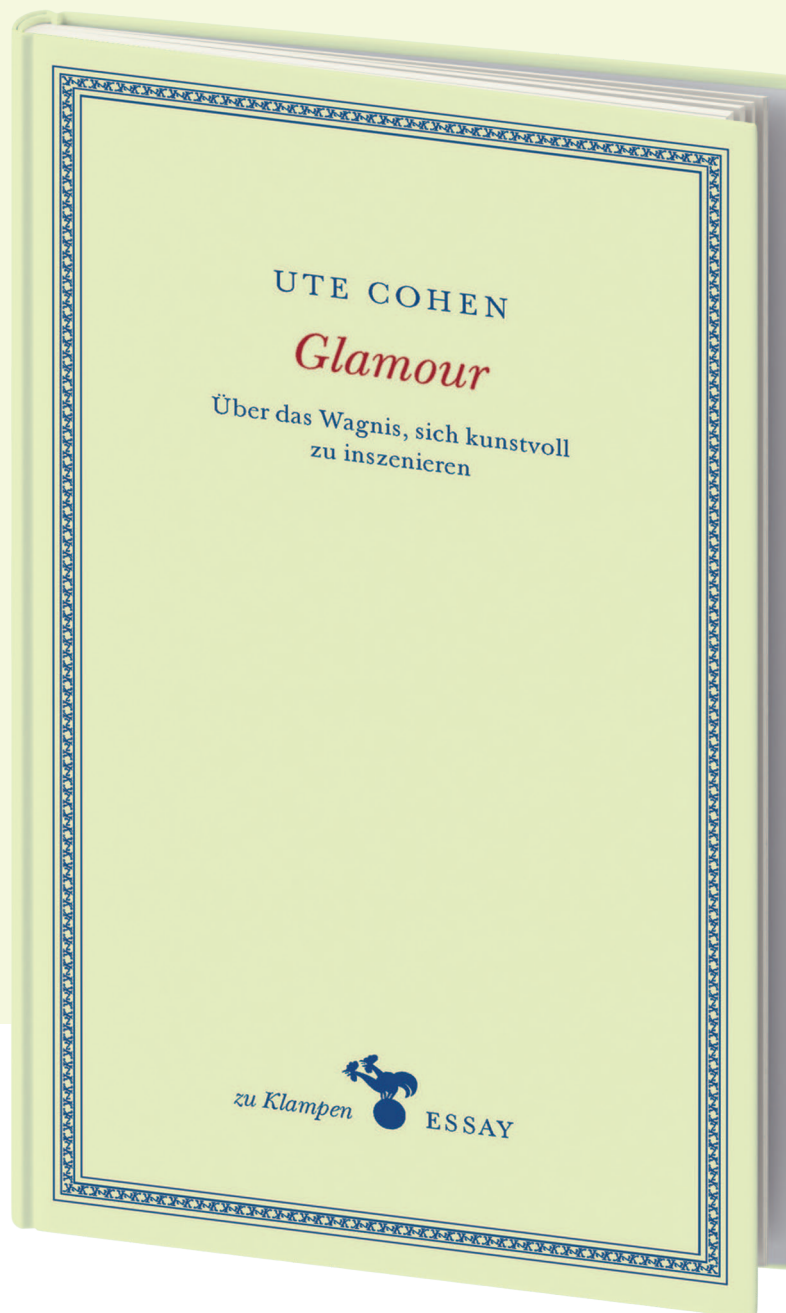
ISBN 978-3-98737-031-1

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370311

Kaum jemand kann sich ihr entziehen, der faszinierenden Aura vergangener Leinwandidole. Doch worauf beruht diese außergewöhnliche Wirkung? Ute Cohen entfaltet die fragile Ästhetik der verführerischen Selbstinszenierung.





Wolfgang Kemp, geboren 1946, war Professor für Kunstgeschichte in Kassel, Marburg und Hamburg. Seit seiner Emeritierung lehrt er an der Leuphana Universität Lüneburg. Er hat zahlreiche Publikationen zur Kunstgeschichte, Architektur und Fotografie vorgelegt und schreibt regelmäßig für Zeitungen und Zeitschriften.

Der öffentliche Sprachgebrauch schwankt permanent zwischen vagen und starken Aussagen, zwischen »irgendwie« und »absolut«, »ein bisschen« und »total«. Das locker Dahingesagte ist an das meinungsstarke Superlativische gekettet. »Umgehungsdeutsch« und »Ultradeutsch« haben sich längst in Podcasts und sozialen Medien, aber auch Gesprächsformaten in Funk und Fernsehen durchgesetzt. Das führt oft zu unfreiwilliger Komik, wie Wolfgang Kemp an vielen Beispielen zeigt.

Mit den Widersprüchen im agilen Sprachwandel von unten korrespondiert allerdings das entschlossene Sprachdiktat von oben. Das »woke« sensibilisierte und gegenderte Deutsch ist als neues Kanzleideutsch aus den Verwaltungen hervorgegangen und wird unnachgiebig durchgesetzt. »Korrektdeutsch« findet zu Wortschöpfungen wie »Sprachakteilnehmende« für Sprecher. Diesen Prozess beleuchtet der Autor und sorgt für ein: »irgendwie so total spannendes« Leseerlebnis.

Wolfgang Kemp
Irgendwie so total spannend
Öffentlicher Sprachgebrauch heute

März 2025

ca. 120 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 16 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-034-2

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370342

Bereits erschienen
(Print und E-Book):



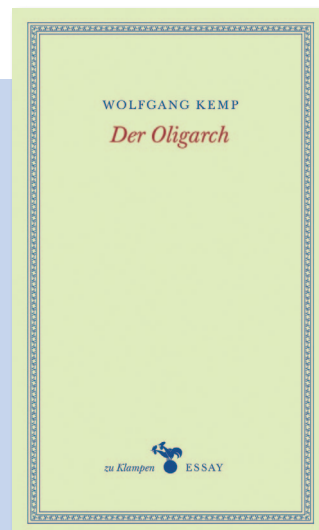
Der Scheich

208 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover, 24 Euro
ISBN 978-3-86674-574-2

»Trägt zum Erkenntnisgewinn bei.«
Cicero



9 783866 745742



Der Oligarch

176 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover, 20 Euro
ISBN 978-3-86674-534-6

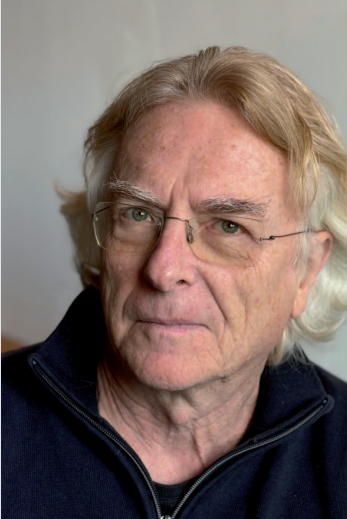
»Aufklärend klug, hellwach
und brillant geschrieben.«
Elke Schmiters,
DER SPIEGEL Literatur



9 783866 745346

Tiefsinn im Plaudermodus, da kann viel schiefgehen. Wolfgang Kemp bewegt sich leichtfüßig und humorvoll durch die wundersame Welt des öffentlichen Sprechens.





Rolf Cantzen, geboren 1955 im Emsland, studierte in Hannover und Berlin Politikwissenschaften, Philosophie, Germanistik und Soziologie. Er hat mehrere Sachbücher, Romane und Erzählungen veröffentlicht und zahlreiche Rundfunkfeatures geschrieben. 2024 bekam er den Alternativen Medienpreis in der Kategorie Geschichte für die »Lange Nacht der Deserteure«.

Desertieren – ein mutiger Akt des Widerstands oder ein Verrat an der Gemeinschaft? In Kriegen gelten Deserteure oft als »Kameradenschweine« oder Drückeberger, Menschen, die sich ihrer Pflicht entziehen. Doch was treibt jemanden dazu, den Dienst an der Waffe zu verweigern, Staat und Armee die Loyalität aufzukündigen und zu fliehen? Welche religiösen Überzeugungen und politischen oder humanistischen Ideale sind dafür ausschlaggebend, welche Rolle spielt die spontane Selbstermächtigung, einfach nicht mehr mitzumachen?

Die Konsequenzen, die Deserteure für ihre Entscheidung zu erwarten haben, sind in der Regel drastisch: Gesellschaftliche Ächtung, aber auch Haftstrafen und Todesurteile drohen. Nach dem Zweiten Weltkrieg blieben Deserteure hierzulande noch lange stigmatisiert, ihre Richter und Ankläger konnten hingegen ihre Karrieren in Justiz und Politik fortsetzen. Erst im Jahr 2009 wurden die Urteile aus der NS-Zeit gegen die Desertierten vollständig aufgehoben.

Rolf Cantzen widmet sich im vorliegenden Buch den Entscheidungen, die hinter einer Desertion stehen, sowie den Reaktionen der Obrigkeit: Dabei spannt er einen weiten historischen Bogen vom römischen Reich über die NS-Zeit bis zum aktuellen Ukraine-Krieg.

Rolf Cantzen
Deserteure
Die Geschichte von Gewissen,
Widerstand und Flucht

Mai 2025

ca. 200 Seiten, 12,8 × 20,5 cm

Hardcover

ca. 28 Euro

WG 1.940

ISBN 978-3-98737-030-4

Auch als E-Book erhältlich



»Der Wehrmachts-Deserteur Heinrich Börner gehörte zu keiner der klassischen Verfolgten-Gruppen. [Diese] Romanbiografie ist deshalb lesenswert.« *taz*



Bodo Dringenberg
Kein Besonderer
Das zu kurze Leben des Heinrich Börner.
Romanbiografie

200 Seiten, Paperback, 18 Euro
Bereits erschienen (Print und E-Book)
ISBN 978-3-86674-992-4



Deserteure wollen nicht töten, sie wollen nicht sterben: Sie verweigern sich dem Krieg. Rolf Cantzen zeigt, wie der Wille zum Überleben und die Kraft des Gewissens zu extremen Entscheidungen führen können und wie militärische Repressionsapparate das zu verhindern versuchen.



exit!

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

Robert Kurz Geisterfahrer der Geschichte

Tomasz Koniecz Krisenökonomie des deutschen Faschismus – Beobachtungen zur Wechselwirkung von ökonomischer Krisenentfaltung und der Faschisierung im Deutschland des 21. Jahrhunderts

Herbert Böttcher Projektiver Antisemitismus, »rohe Bürgerlichkeit« und gesellschaftlicher Wahn

Johannes Vogele Als die Rede über den Holocaust vom Klassenkampf ablenkte – Holocaust-Leugnung, traditioneller Marxismus und Ultralinke in Frankreich

Roswitha Scholz Intersektionalität und Diversität in der altlinken Sackgasse – Eine Auseinandersetzung mit den Ansätzen von Eleanora Roldan Mendivil/Bafta Sarbo und Karin Stögner

Thomas Meyer Demokratie versus Autokratie?

Justin Monday Die Diskontinuität des Kolonialismus – Zu Geschichtsphilosophie und Realgeschichte von Post- und Dekolonialismus

Peter Schmitt Pseudoindividualität heute – Zur Aktualität der Dialektik der Aufklärung

Thomas Meyer Psychische Erkrankungen und Neurowissenschaft – Anmerkungen zur Naturalisierung der Gesellschaft



Verein für kritische
Gesellschaftswissenschaften e. V., Koblenz (Hg.)
exit!

Krise und Kritik der Warengesellschaft

April 2025

Jahrgang 22, Heft 22
ca. 256 Seiten, 14,8 x 21 cm
Paperback, WG 1.526

22 Euro, im Abo: 17 Euro, zzgl. Versand

ISBN 978-3-98737-033-5

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370335

Deutscher
Verlagspreis 19



PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

ProLit Verlagsauslieferung
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald
Tel. 06419 439324 | Fax 0641 9439389
n.kallweit@prolit.de

VERLAGSVERTRETUNG DEUTSCHLAND

Tell Schwandt | Verlagsvertretungen
Lerchenstraße 14 | 14089 Berlin
Tel. 030 832 40 51 | bestellbuch@t-online.de



DIGITALE AUSLIEFERUNG

Libreka GmbH
Schwarzburger Chaussee 74 | 07407 Rudolstadt
Tel. 0691 20184040
www.libreka.de
vertrieb@libreka.de



zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 05041 80 11 33
E-Mail: info@zuklampen.de | Website: www.zuklampen.de
Verkehrsnr. 13458 | Presse: presse@zuklampen.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de



facebook.com/zuklampenVerlag



instagram.com/zuklampenVerlag